

MLPD | SCHMALHORSTSTRASSE 1C | 45899 GELSENKIRCHEN

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL)  
Baumweg 45  
606316 Frankfurt/Main

info@gdl.de

22.01.2024

## **Solidaritätserklärung der MLPD an die streikenden Kolleginnen und Kollegen der GDL**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) solidarisiert sich mit eurer offensiv geführten Tarifauseinandersetzung und euren Streiks. Eure Forderungen (von 555 Euro monatlich plus steuerfreie Einmalzahlung von 3000 € für alle; Absenkung der Arbeitszeit von 38 auf 35 Stunden pro Woche bei vollem Lohnausgleich und Einführung der 5-Schichten-Woche für Schichtarbeit mit Laufzeit von zwölf Monaten) sind angesichts der realen Inflation und der großen Arbeitsbelastung durch fehlendes Personal und unregelmäßige Schichtdienste absolut berechtigt.

Wir unterstützen euren kämpferischen Tarifikampf.

Wir protestieren gegen die Hetze gegen eure Streiks durch bürgerliche Politiker und Parteien, die über die Medien wie BILD, FAZ, aber auch Fernsehanstalten massiv verbreitet werden. So hatte der ZDF-Journalist Markus Lanz bei seiner Talk-Runde am 10. Januar nur ein hämisches Lachen für eure Forderungen übrig.

Der CDU-Vorsitzende Merz will prüfen lassen, „inwieweit eine Änderung des Tarifvertragsgesetzes möglich ist“. Das ist nichts anderes als ein Angriff auf das ohnehin auf Tariffragen eingeschränkte gewerkschaftliche Streikrecht.

Dieser Angriff muss entschieden zurückgewiesen werden. Die MLPD tritt für das Grundrecht der Arbeiter auf Streik ein und fordert deshalb schon lange ein **allseitiges und vollständiges gesetzliches Streikrecht**.

**MLPD**  
Member of ICOR  
Zentralkomitee

Schmalhorststraße 1c  
45899 Gelsenkirchen

**TELEFON**  
+49 (0) 209 95194-0

**TELEFAX**  
+49 (0) 209 9519460

**E-MAIL**  
info@mlpd.de

**WEB**  
[www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)

Die MLPD und ihre Mitglieder unterstützen Euren Arbeitskampf an vielen Orten durch Besuche der Streikposten, machen Euren Kampf in den Betrieben, anderen Gewerkschaften und Stadtteilen bekannt, fördern die Solidarität und weisen die üble Hetze gegen Euch zurück.

Als revolutionäre Arbeiterpartei lenken wir dabei auch den Blick über den unmittelbaren Tarifkampf hinaus. Selbst wenn die Arbeiter ihre konkreten Forderungen durchsetzen, ändert dies nichts daran, dass die Konzerne versuchen, Errungenschaften abzubauen. Und es ändert auch nichts grundlegend an der Ausbeutung der Lohnarbeit und der Natur im Kapitalismus. Deshalb treten wir auch für den echten Sozialismus ein.

Wir stehen fest an eurer Seite und wünschen euch viel Erfolg!

Gerd Pfisterer